

### Jetzt Kirschen günstig auf dem Markt

Jetzt beginnt die Kirschenzeit. Die roten Steinfrüchte werden reichlich und zum Teil recht preisgünstig angeboten. Die Verbrauchzentrale (Telefon 34 01 02) nennt Preise: Handelsklasse A ab 1,50 Mark und Sorte „Extrast“ ab 2 Mark das Pfund.

Erdbeeren sind immer noch verhältnismäßig teuer. Billiger dagegen sind Tomaten (ab 90 Pfennig je 1/2 Kilo), Wirsingkohi (ab 30 Pfennig) und Salatgurken (ab 60 Pfennig je Stück). Beers-Steak ist dieses Wochenende besonders zu empfehlen: 5,45 Mark je 1/2 Kilo. Für Fischliebhaber sind Schollen besonders günstig. Je nach Größe kosten sie 1,30 Mark bis 1,80 Mark je 1/2 Kilo.

### Und nun beginnt die zweite Karriere

Als einen Freund unseres Landes und unserer Stadt bezeichnete Bürgermeister Prof. Herbert Weichmann dem amerikanischen Generalkonsul Coburn Kidd, der gestern im Gästehaus des Senats seinen Abschiedsbesuch machte. In seiner Rede betonte der Bürgermeister, daß der amerikanische Diplomat während seiner mehr als dreißigjährigen Tätigkeit in Hamburg auch bei brisanten Ereignissen engagierte Ruhe gezeigt und nie zu heftigen Reaktionen gedrängt habe.



Der Gast dankte mit einer Lobrede auf Hamburg: Die Hansestadt sei ein verträgliches und von jugendlichem Geist erfülltes Gemeinwesen, in dem es seine Karriere, wahrscheinlich als Jurist zu machen ließe. Er und seine Frau

Der Gast dankte mit einer Lobrede auf Hamburg: Die Hansestadt sei ein verträgliches und von jugendlichem Geist erfülltes Gemeinwesen, in dem es seine Karriere, wahrscheinlich als Jurist zu machen ließe. Er und seine Frau

Der Gast dankte mit einer Lobrede auf Hamburg: Die Hansestadt sei ein verträgliches und von jugendlichem Geist erfülltes Gemeinwesen, in dem es seine Karriere, wahrscheinlich als Jurist zu machen ließe. Er und seine Frau

### Fragen Sie den Senator!

Wenn Sie sich an der Hamburger-Abendblatt-Aktion „Fragen Sie den Senator“ beteiligen wollen, dann haben Sie nur noch etwas mehr als 24 Stunden Zeit. Am Sonntag, 14. Juni, müssen die letzten Briefe an die Redaktion abgeschickt werden. Bei dieser Diskussion geht es um das Thema „Schule“. Sie haben Gelegenheit, an Schulsensator Drexelius Fragen, Vorschläge und kritische Äußerungen zu folgenden Punkten zu übermitteln:

- Schülervertretungen
- Schülerstreik und Schülerdemonstrationen
- Die unterschiedlichen Lehrpläne
- Sachunterricht und Lernmangel
- Sexualunterricht in den Schulen?

Briefe oder Karten sind an folgende Adresse zu schicken:  
Hamburger Abendblatt  
Hamburg 36  
Kaiser-Wilhelm-Str. 6  
Stichwort: „Fragen Sie den Senator“



Riesige Findlinge bilden das Fundament des Bischofturns. Der Schauroum ist fertiggestellt und ab Montag geöffnet. Foto: SCHNEIDER-SIEMT

### HAMBURGER RUNDBLICK

Ein Kurzschluß verursachte vermutlich gestern abend einen Brand im Bürohause Stubbenhuk 10. Ein Anwaltsbüro brannte völlig aus. Die Feuerwehr löschte mit zwei C-Rohren.

Der Richtkranz wird heute über dem Gemeindesentrum „Der Gute Hirte“ an der Rodigallee in Jenfeld hochgezogen. Der Bauherr, der Kirchengebäudeverband Wandabek, will das Gemeindesentrum im kommenden Frühjahr einweihen.

Getrübt war die Wiedersehensfreude, die Sigrid Harstall aus Glaschütze nach einem Jahr mit ihrer entkrochlenen Schildkröte hatte. Ein Nachbar überfuhr sie beim Mähen seines Feldes. Nun hat ihr Panzer einen Riß. Dennoch blinzelt sie mit frohen Augen in die Gegend.

Bürgermeister Prof. Dr. Herbert Weichmann hat der philippinischen Generalikonsulin, Consuelo A. Aranz, die Glückwünsche des Senats übermittelt. Anlaß war der Unabhängigkeitstag ihres Landes.

Tot aufgefunden wurde der 67jährige Gustav K. aus Hamburg während seines Urlaubs in Neustift im Stubatal (Osterr.). Ein Arzt stellte als Todesursache Herzschlag fest.

Nachwuchs im Hirschpark in Blankenese. Am Donnerstagnachmittag kam das erste Hirschkalbchen in diesem Jahr zur Welt.

Peterwagenbesatzungen mußten sich in der vergangenen Nacht in Poppenbüttel mit ungeduldigen Rindviechern abplagen. Ein Dutzend dieser sonst so sanftmütigen Vierbeiner war auf der Weide ausgebrochen. Mit lauten Muh-Rufen liefen sie auf einen Hof und weckten Frau Helene Berlin. Den Ordnungshütern gelang es, sie zurückzutreiben.

Der Traum vom Piratenleben wird für Jungen aller Konfessionen von neu bis

Der Traum vom Piratenleben wird für Jungen aller Konfessionen von neu bis

## Zonen-Rentnern schneller helfen!

### Kleine Anfrage der CDU an den Senat

Das umständliche und entwürdigende Verfahren für die Besucher aus der DDR, die in Hamburg einen Fahrgeldzuschuß für die öffentlichen Verkehrsmittel beantragen, wird die Hamburger Bürgerschaft beschleunigen.

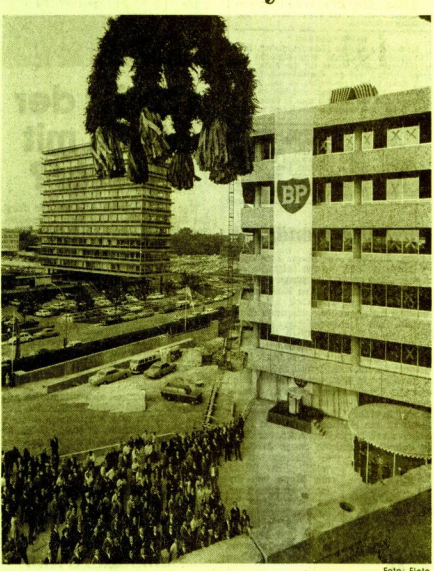
Der CDU-Abgeordnete Volker Starke hat eine Kleine Anfrage an den Senat eingebracht. Es heißt darin: „Besucher aus der DDR sind nach einem Bericht des Hamburger Abendblattes umständlichen verwaltungsbürokratischen Maßnahmen ausgesetzt.“ Starke will vom Senat wissen, ob der Bericht zutrifft, welche Möglichkeiten bestehen, den betroffenen Besuchern, die im Umgang mit unseren Behörden häufig ungebüht seien, besser zu helfen. Schließlich will der Abgeordnete die Frage beantwortet haben, ob die Spendenmittel, die allein für den Fahrgeldzuschuß eingesetzt wurden, verbraucht sind. Ab

Umstänlichkeiten • Beibehaltung Kinderwagen • Kinderkiosken Fahrgeld für

**Mutter und Kind**

Gerhart-Hauptmann-Platz 1  
Steinweg 42 • Hohenhofstrasse 2

## Wieder ein Richtkranz über der City Nord



Der große Richtkranz wird vom Turmdrehkran hoch über das BP-Haus gehievt. Foto: Foto

„Als Olgesellschaft, die durch die Art ihres Geschäftes so ziemlich mit der ganzen Welt verbunden ist, fühlen wir uns in der weltweiten Atmosphäre Hamburgs besonders wohl.“ Dieses Kompliment für die Hansestadt machte gestern der Generaldirektor der BP in Deutschland, Heinrich Sasse, beim Richtfest des neuen Verwaltungsgebäudes am Kapstadtring in der City Nord. Das Haus, das in Sechseck-Form gegliedert ist, hat einen idealen Grundriß für Großraumbüros, die ab 1970 zunächst 1500 Beschäftigte in ihm sein werden. Die Pläne stammen von den Braunschweiger Architekten Kraemer, Pfennig und Sievers. Mit dem 80-Millionen-Bau wird der erste Teil des neuen Geschäftsbürokomplexes vollendet. Die City Nord ist damit zu einer eindrucksvollen Schau moderner Architektur geworden. Wirtschaftsminister Heilmuth Kern überbrachte mit einer humorgewirkten Ansprache die guten Wünsche des Senats. Er wies nochmals darauf hin, daß die Verkehrsanschlüsse zur Geschäftsstadt weiter verbessert werden sollen. Die U-Bahn-Linie City Nord, Hauptbahnhof, Lurup sei als nächste Neubaustrecke an der Reihe.

Die Hamburger werden ab Montag die Fundamente des aus dem 11. Jahrhundert stammenden Bischofsjannes Schaurooms des Hauses Speersort 10 besichtigen können. Entdeckt wurden die Reste des ältesten steinernen Monuments aus der Geschichte Hamburgs bei Ausschachtungsarbeiten für das Gemeindehaus St. Petri.

Gestern stellte Bodendenkmalpfleger Dr. Dietrich Bohnsack die

### Blick in die Vergangenheit

sorgfältig hergerichtete Fundstätte der Presse vor Vier Meter dick ist der Steinring aus unbearbeiteten Findlingen. Der Turm war zweigeschossig und diente dem Erzbischof Bezelin-Alebrand als Fluchtort. Im 13. Jahrhundert, als die Feudalherrschaft zurückgedrängt wurde, kam der Turm in den Besitz des Magistrats. Er wurde abgebrochen, die Steine als Material zur Pfisterung der Steinstraße verwandt. Besichtigt werden können der Turmrest und die Fundstücke, die im Schauroom in Vitrinen gezeigt werden, montags bis freitags von 9 bis 12 und 15 bis 17 Uhr. ga—

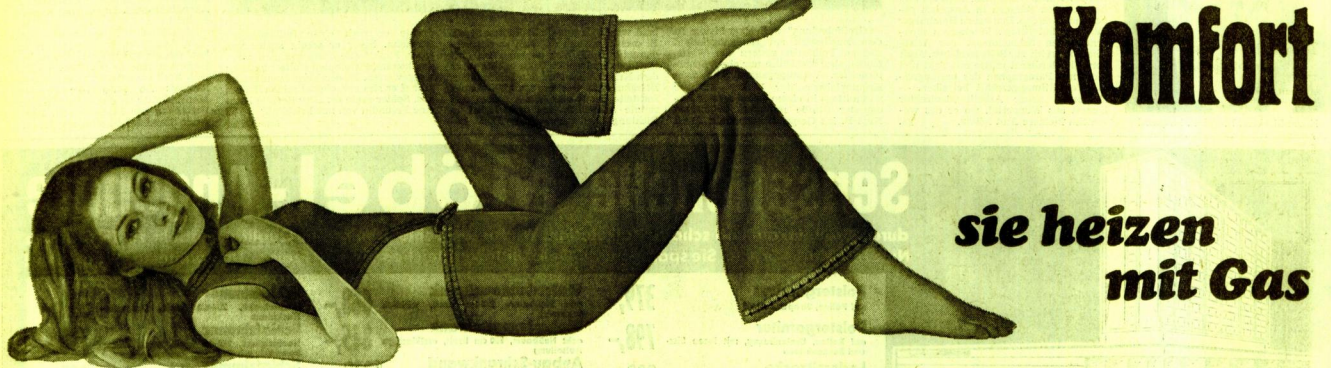
### CDU appelliert an die Studenten

„Macht jetzt Schluß mit gutgemeinten, aber falschen Solidaritätsrufen mit dieser radikalen Gruppe!“ Diesen Appell richtete der Sprecher der CDU für Hochschulfragen, Bürgerschaftsabgeordneter Horst Schröder, gestern an die Hamburger Studentenschaft. Anlaß sind das Verhalten einer kleinen Gruppe linksextremistischer Studenten unter Führung des radikalen SDS gegenüber dem israelischen Botschafter Asher Ben Natan und die Vorgänge im Philosophischen Seminar von Prof. Oehler. Diese Vorgänge sollten, wie Schröder sagte, allen Studenten die Notwendigkeit vor Augen führen, den Anfang jeglichen physischen und geistigen Terrors entschieden entgegenzutreten.

**Gäste in Hamburg**

Atlanta: Prinz Naef, Saudi-Arabien (privat) • Bellevue: Modell, Brigitta Ramanz, Stockholm (Aut.) • Europabüro: Hof, Schifffahrter Kind, Invaldsson, Kopenhagen (zu Berden) • First Business: Prof. George Burdman, Boston, Kansas (Studenten) • Hansa-Hotel: Manager Firuz Isakchi, New York, geb. Iraner (Generaldirektor) • Jeterkong: Industrieller Mario Fernandes, Sao Paulo, Brasilien (zu etc. chem. Fabrik) • Park-Hotel: Generaldirektor Hiroshi Kawabata, Tokio (Verb.) • Vier Jahreszeiten: Robert Layton, Virginia, der Ford Motor Company, Detroit, USA.

# 150.000 in Hamburg genießen den gleichen Komfort



Wer mit Gas heizt, braucht sich um das Heizen nicht mehr zu kümmern. Ob Einzelöfen oder Etageheizung, immer ist ein Knopfdruck die ganze Heizarbeit. Es gibt keine Verbrennungsrückstände, weder Rauch, noch Ruß, noch Asche. 150.000, die in Hamburg bereits mit Gas heizen, finden das großartig. Mit Gas lebt es sich einfach leichter. Und noch etwas: Gas zum Heizen gibt es Tag und Nacht zum billigen Sonderpreis.

Sie wollen Ihre Wohnung modernisieren? Dann müssen Sie unbedingt mit unserer Heizungsberatung sprechen. Telefon-Durchwahl 32 10 65 82. Hier erfahren Sie alles über das Heizen mit Gas. Wie Sie mit einem Sondervertrag 35—65% sparen. Wie Sie die Anschaffung über 60 Monate finanzieren. Wie Sie ... Aber bitte, werden Sie doch zum Telefon. Oder kommen Sie gleich in unsere Ausstellungenräume. Wir beraten Sie gern.

**erdgas**  
Ihre neue Flamme  
jung • modern • begehrt

**HAMBURGER GASWERKE GMBH**  
Ausstellung und Beratung:  
Hamburg 1, Kurze Mühren 1  
Hamburg, Wilstorfer Straße 29  
Bergedorf, Sachsentor 8  
Neumünster, Großflecken 17  
Gasinstallateure und Fachhandel